

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim. 1796-1799 1799

16 (12.4.1799)

Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim.

Nro. 16 den 16. April 1799.

[Kindviehseuche zu Kapfenhardt.] Das die in dem Herzogl. Württembergischen Ort Kapfenhardt geherrschte Kindviehseuche wieder gänzlich aufgehört habe und der Viehhandel in diesem Ort wieder eröffnet seye, jedoch diesseitige Utegebene gewarnt werden, Vieh von daher einzustellen, wird andurch bekannt gemacht. Pforzheim bey Oberamt den 15. April 1799.

[Schuldenliquidationen:] 1. Des in Gant gerathenen Wehger Michael Schmid zu Schwiberdingen, Donnerstags den 25. April Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Margardingen.

2. Des ehemaligen Faschinen Lieferanten Adam Schnüers zu Eggenstein, Mittwoch den 1. May d. J. auf dem Rathhaus daselbst.

3. Des Beckers Michael Schöttle zu Ottenhausen innerhalb 4 Wochen bey dortigem Schultheissenamt. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den 11. April 1799.

[Güterlosung.] Jung Michael Lusäßer verkauft an Christoph Rürle in Eutingen 1 Morgen Wiesen im untern Bruch, neben Christoph Aab und Sautler Siegele für 660 fl. frey und baar Geld;

Sodann verkauft Gottlieb Späth, der Saisensieder, an Joseph Kälder zu Eutingen, einen Acker in der untern Zelg, von 2½ Viertel in der untern Stuckela heiden neben Christoph Bildersinn und Christoph Kiehnle für 75 fl. und 1 Dukaten Trinkgeld, welches der Losung wegen bekannt gemacht wird. Pforzheim den 15. April 1799. Stadtrath.

[Gütersteigerung.] Aus der Beck Friedrich Kolerischen Gantmasse werden die künftigen Montag, den 22. April, Vormittags 10 Uhr, folgende Güter auf dem Rathhaus versteigert werden:

a) Die Hälfte an 2 Viertel Wiesen auf dem Dennach, neben Johannes Mürrle und Methusalem Ungerer;

b) Die Hälfte an 2 Viertel Rain bey der Ziegelhütte, neben der Allmand und Methusalem Ungerer; und die Hälfte an 1½ Viertel Rain bey der Bessert, neben Hirschwirth Hafners Wittwe und dem Haag. Die Liebhaber hiezu werden hiemit auf bestimmte Zeit und Ort zur Steigerung eingeladen. Pforzheim den 13. April 1799.

Stadtschreiberey.

[Gesangbuch.] Die Nachfrage nach dem verlohrenen Gesangbuch (S. 50.) ist nicht vergeblich gewesen. Der Eigentümer hat es wieder erhalten, und dankt für die ehrenbare Zurückgabe.

[Goldener Ring.] Wer einen goldenen Ring verlohren hat, den ich das Glück hatte zu finden, und sich dazu legitimiren kann, dem werde ich ihn mit Vergnügen wieder zustellen.

Karlne G.

Sreyschule. In dem am ten Merz dieses Jahrs gehaltenen Examen der Sreyschule erhielten folgende Kinder Prämien: In der 1ten Klasse 1ter Ordnung: a) im Singen nach Noten: Kon. Fried. Hohweiler, Ernst Peterle, Fried. Fink, Isael Häcker, und Louis Diez, ferner Elisabeth Gollerin, Kath. Christ. Kazin, und Ellsab. Siederin. In der 2ten Ordnung: Christ. Fried. Kuckraf, Wilh. Hohweiler, Ludwig Schorkan, und Gottlieb Schramm, ferner: Joh. Kellerin, und Marg. Bar. Bländlin.

b) Im Antworten aus dem Verstand: Kon. F. Hohweiler, E. Peterle, L. Diez, Christ. F. Kuckraf, E. Gollerin und K. E. Kazin.

c) Im Lesen des Geschriebenen: K. F. Hohweiler, E. Peterle, F. Fink, Israel Häcker, L. Diez, und Ch. Fr. Kuckraf, ferner: Ells. Gollerin, und K. Ch. Kazin.

d) In Erzählung der gelesenen Geschichte aus dem Kinderfreund: Ells. Gollerin, u. K. Ch. Kazin. Kon. F. Hohweiler, E. Peterle, u. L. Diez.

e) Die 8 ersten welche überhaupt, im Lesen, Schreiben, Auswendig Buchstabiren, Rechnen im Kopf und an der Tafel, Prämien bekommen haben, sind folgende: K. F. Hohweiser, Ernst Peterle, F. Fink, J. Häcker, L. Diez, Chr. F. Ruckraf, Euf. Gollerin, und K. Ch. Kasin.

In der 2ten Klasse. Im Lesen, Auswendig Buchstabiren, Antworten aus dem Verstand, Rechnen im Kopf und an der Tafel: Karl Fried. Häcker, Joh. Ludwig Ungerer, Fried. Diez, und Joh. Steph. Stegger, und Salome Mayerin.

In der 3ten Klasse 1ter Ordnung. Im Kopfrechnen und Auswendig Buchstabiren: Christoph Peterle, M. Armbrusterin.

In der 2ten Ordnung: Kath. Bar. Gerwigin, und Wilh. Diezin.

T. Friedrich Wilhelm Sies,
Provisor.

T. Ph. J. Wilhelm Stigele,
Provisor.

Don Bienen. [Fortsetzung.]

Bei schwüler Luft dünken die Bäume sehr aus, und so läßt sich die Behauptung vieler, welche den Honigbau bloß aus der Luft fallen lassen, mit der Meinung andrer vergleichen, die annehmen, daß es bloß ein aus Pflanzen ausgeschwitzter Saft seye, wenn man darauf Rücksicht nimmt, daß die Bäume, weil sie im Sommer besonders bei schwülen Tagen, sehr stark ausdünken, auch von diesem Saft als Dünste in die Luft hergeben, der sich denn mit andern Theilchen in der Luft vereinigt und mit Nebel herabersfällt; daher kann man sich es auch erklären, theils warum man oft Morgens nach einem schwülen Tag und warmen Nacht, auf solchen Dingen diesen klebrichen Saft antrifft, aus denen er nicht entstanden seyn kann, theils warum die Bienen nicht überall, wo dieser Saft liegt, hinfallen, weil er sich mit solchen Dünsten vereinigt hat, die ihnen denselben unbrauchbar machen, oder auf Pflanzen liegt, die sie nicht lieben. Wahrscheinlich ist auch der sogenannte Mehlthau ein mit verderb-

lichen Säften vermischter Honigthau, denn er entsteht, wenn einen oder etliche Tage vorher starker Honigthau gewesen ist; und wenn sich dieser in einen mehrlartigen Staub auf den Gewächsen verwandelt, so wird er schädlich, und die etwa damit gefütterte junge Bienebrut kommt um, und wird fauligt.

(Die Fortsetzung folgt.)

J. Geborne. Den 8. April. **Jacobine Barbare,** B. Joh. Christoph Kercher, B. Rothgerber u. Lammwirth. **Eod.** **Karoline Christine Wilhelmne,** B. Georg Jakob Zircher, B. u. Uhrengehäusmacher.

Gestorbene. Den 11. **Joseph Keiser** aus Neuburg im Zweybrückischen, an Lungentzündung, alt ungefähr 60 J. **Eod.** **Margrethe** geb. **Kämelin,** weil. **Christian Heinrich Seidels,** gewesenen **Hammer-**
schmidts Wittwe, an Nachlaß der Natur, alt ungef. 76 J. hist. 1 S. 2 T. 7 Entel. Den 13. **Jacobine Barbare,** B. Joh. Christoph Kercher, B. Lammwirth u. Rothgerber, an Sicttern, alt 5 T.

[Kaufhaus.] Am 10. u. 13. April wurden 106 Säcke Kernen eingeführt, 107 Malter verkauft und 15 Säcke blieben aufgestellt.

J. Marktpreise am 13. April 1799.

Fruchtpreise:		fl. fr.	Alerley Vicualien:		fr.
Korn od. Roggen d. Gr.		48	Butter . . .	s s s	16-18
Alter Kernen . . .	} G	9 40	Kindschmalz	s s s	20
Neuer ——— . . .	} W	9 36	Schweinesch.	s s s	18
Gemischte Frucht	} W	—	Lichter gezog. das Pf.	s s s	18
Haber . . .	} s s s	28	— — gegoll.	s s s	20
Gerste . . .	} s s s	40	Saise . . .	s s s	16
Erbfen . . .	} das Sri.	1 4	Unschliet . . .	s s s	12-13
Linfen . . .	} s s s	—	Eyer 12 Stück	s s s	8
Welschkorn	} s s s	—	Grundbirn, das Sri.	s s s	10
Solz:					
buchenes, das Maß	s	7	tannenes, das Maß	s	3 30
eichenes, — — —	s	4	taliene. Kohle, R. o. Kub.	s	1 15
Brod: Taxe:		fl. fr.	Fleisch: Taxe:		fr.
Schwarzes Brod:			Ochsenfleisch	s s s	8
der Laib zu 12 fr. hält	4 24		Kuhfleisch	s s s	7
— — — zu 6 fr. s s s	2 12		Kindfleisch	s s s	7
Weißes Brod:			Kalbfleisch	} das Pf.	6
der Laib zu 6 fr. hält	—		Hammelf.	s s s	7
— — — zu 4 fr. s s s	1 8		Schweinesf.	s s s	8
Eml. d. P. zu 2 fr. halten	14				